

Bezirksliga

Der 9. Spieltag

TSVgg Münster - SV Ümmet Stuttgart 3:3
Tore: 1:0 Schleicher (7.), 1:1 Akkar (17.), 2:1 Kuhn (20.), 2:2 Cangür (23.), 2:3 Akkar (81.), 3:3 Can (90.+4)
Besonderes: Sargic (Münster) schießt Foulelfmeter übers Tor (86.)

TSV Plattenhardt - FC Stuttgart-Cannstatt 3:0
Tore: 1:0 Damm (36.), 2:0 Mayer (77.), 3:0 Kern (90.)
Besonderes: -

Spvgg Möhringen - Croatia Stuttgart 4:4
Tore: 0:1 Lovric (9.), 0:2 Pezerovic (19.), 1:2 Carvalho Fumega (27.), 2:2 Müller (44.), 2:3 Plantic (60.), 3:3 Müller (76.), 4:3 Fabian Andrae (84.), 4:4 Zulj (88.)
Besonderes: -

N.A.F.I. Stuttgart - SV Vaihingen 6:2
Tore: 1:0 Krijestorac (13.), 1:1 Günther (21.), 2:1 Avdic (23.), 2:2 Spangenberg (37.), 3:2 Yesil (53.), 4:2 Capar (59.), 5:2 Yesil (74.), 6:2 Erdem Akcan (88.)
Besonderes: -

SV Sillenbuch - TSV Weilimdorf 2:4
Tore: 0:1 Küçükcolak (12.), 0:2 Küçükcolak (35.), 0:3 Almalla (45.), 1:3 Beckmann (64.), 1:4 Yalman (70.), 2:4 Karabulut (85., Eigentor)
Besonderes: Demirel (Weilimdorf) wehrt Foulelfmeter von Kriegelstein ab (50.)

Sportvg Feuerbach - VfB Obertürkheim 3:4
Tore: 0:1 Kaufmann (6.), 0:2 Kaufmann (15.), 0:3 Schullehner (46.), 1:3 Hakinzade (52.), 2:3 Bozoglu (60.), 2:4 Koch (69.), 3:4 Karakoca (71.)
Besonderes: -

TV Zuffenhausen - MTV Stuttgart 0:3
Tore: 0:1 Kursawe (6.), 0:2 Hahn (51.), 0:3 Kursawe (77.)
Besonderes: -

SV Bonlanden II - SSV Zuffenhausen 3:1
Tore: 0:1 Eichner (22.), 1:1 Buchwald (48., Foulelfmeter), 2:1 Wüllbier (52.), 3:1 Häberle (87.)
Besonderes: Gelb-Rot für Güneysu (Zuffenhausen, 89.)

1. N.A.F.I. Stuttgart	9	9	0	0	46:10	27
2. MTV Stuttgart	9	7	1	1	27:5	22
3. VfB Obertürkheim	9	6	1	2	27:19	19
4. TSV Weilimdorf	9	5	2	2	23:10	17
5. SV Sillenbuch	9	5	2	2	20:18	17
6. FC Stgt.-Cannstatt	9	5	1	3	19:21	16
7. TSV Plattenhardt	9	4	3	2	21:10	15
8. Sportvg Feuerbach	9	3	2	4	17:15	11
9. SV Ümmet Stuttgart	9	3	2	4	24:32	11
10. SSV Zuffenhausen	9	3	0	6	12:16	9
11. TV Zuffenhausen	9	2	3	4	13:21	9
12. SV Vaihingen	9	2	2	5	17:29	8
13. Croatia Stuttgart	9	2	2	5	18:33	8
14. SV Bonlanden II	9	2	1	6	16:29	7
15. TSVgg Münster	9	1	1	7	11:22	4
16. Spvgg Möhringen	9	1	1	7	12:33	4

Die nächsten Spiele

Sonntag, 25. Oktober: VfB Obertürkheim - SV Sillenbuch, TSV Weilimdorf - N.A.F.I. Stuttgart, SV Vaihingen - TSVgg Münster, SV Ümmet Stuttgart - Spvgg Möhringen, Croatia Stuttgart - TSV Plattenhardt, FC Stuttgart-Cannstatt - SV Bonlanden II, SSV Zuffenhausen - TV Zuffenhausen, MTV Stuttgart - Sportvg Feuerbach (alle 15 Uhr).

Torschützenliste

- Adnan Akcan (N.A.F.I. Stuttgart)
- Raphael Hahn (MTV Stuttgart)
- Behar Hasanaj (FC Stuttgart-Cannstatt)
- Daniel Kaufmann (VfB Obertürkheim)
- Marcel Avdic (N.A.F.I. Stuttgart)
- Paulo Bayrak (TSV Plattenhardt)
- Erdal Koyuncu (SV Ümmet Stuttgart)
- Cesur Sevimli (TSV Weilimdorf)
- Daniel Bosnjak (N.A.F.I. Stuttgart)
- Ismail Cangür (SV Ümmet Stuttgart)
- Michele Cinque (Sportvg Feuerbach)
- Tom Kursawe (MTV Stuttgart)
- Martin Mataija (SSV Zuffenhausen)
- Murat Öcal (N.A.F.I. Stuttgart)
- Patrick Weigl (VfB Obertürkheim)
- Ugur Capar (N.A.F.I. Stuttgart)
- Dragan Zulj (Croatia Stuttgart)
- Tefik Akkar (SV Ümmet Stuttgart)
- Konstantin Beckmann (SV Sillenbuch)
- Sascha Blessing (SV Sillenbuch)
- Fabian Eichner (SSV Zuffenhausen)
- Tamer Fara (FC Stuttgart-Cannstatt)
- Alperen Gürer (SV Ümmet Stuttgart)
- Giampiero Lapeschi (SV Vaihingen)
- Steffen Müller (Spvgg Möhringen)
- Stefan Schullehner (VfB Obertürkheim)
- Diar Shammak (TV Zuffenhausen)
- Abdoulie Thomas (TSVgg Münster)
- Niels Wüllbier (SV Bonlanden II)

Frauenfußball

Sportvg stoppt die Niederlagen-Serie

Nach zuletzt drei Niederlagen in Serie haben die Fußballerinnen der Sportvg Feuerbach einen weiteren Absturz in der Bezirksligatabelle verhindert. Die Mannschaft des Trainer-Gespans Elina Wilhelm/Simone Barraco gewann bei der SGM VfR Birkmannsweiler/SSV Steinach mit 2:1. Den Grundstein für den knappen Erfolg legten die Feuerbacherinnen schon früh in der Begegnung: Greta Haaks traf nach Zuspiel von Tharshi Sivayoganathan bereits nach zwei Minuten zur 1:0-Führung und ließ vier Minuten später den zweiten Treffer für die Sportvg folgen. Diesmal hatte Jenny Häußlein die Vorarbeit geleistet. In der 11. Minute verkürzten die Gastgeberinnen, doch die Sportvg blieb auch in der Folgezeit dominierend. Allerdings verpasste sie es aber, durch Tharshi Sivayoganathan und Greta Haaks ihre weiteren Chancen in Zählbares umzumünzen. *mm*

TSV Weilimdorf siegt im Verfolgerduell

Fußball Der SSV, der TV 89 und die Sportvg erleiden im Kampf gegen den Abstieg erneut Rückschläge. *Von Mike Meyer*

Das Verfolgerfeld hinter dem weiterhin von Sieg zu Sieg eilenden Bezirksliga-Spitzenreiter N.A.F.I. Stuttgart ist am neunten Spieltag etwas enger zusammengerückt. Während der MTV Stuttgart Platz zwei festigte, hat der TSV Weilimdorf durch seinen Sieg über den SV Sillenbuch Rang vier erobert und liegt nun hinter dem VfB Obertürkheim. Die Obertürkheimer wiederum verpassten der Hoffnung der Sportvg Feuerbach, sich weiter von der Abstiegszone zu distanzieren, einen Dämpfer. Doch auch der TV 89 Zuffenhausen und der SSV Zuffenhausen mussten im Kampf um den Klassenverbleib Rückschläge wegstecken.

Einerlei, wen Damir Bosnjak, Trainer von N.A.F.I. Stuttgart, auf den Platz schickt – es funktioniert. Beim 6:2 über den SV Vaihingen waren neben etatmäßigen Torschützen wie Ugur Capar und Marcel Avdic auch Ediz Krijestorac und Samet Yesil erfolgreich. Krijestorac war bislang kaum zum Zug gekommen, hatte sich aber durch seine Trainingsleitung für einen Platz in der Startformation empfohlen. Yesil wiederum hatte aus beruflichen Gründen die Vorbereitung verpasst, kickte zuletzt in der zweiten Mannschaft und wurde in der 52. Minute für Krijestorac eingewechselt. Letzterer hatte den Tabellenführer schon nach 13 Minuten mit 1:0 in Front gebracht. Yesil erzielte eine Minute nach seiner Einwechslung das Tor zum 3:2, dem später noch der Treffer zum 5:2 folgen sollte. „Vaihingen hat sich gut gewehrt, allerdings habe ich das Gefühl, dass bei uns in der ersten Hälfte nicht alle 100 Prozent gegeben haben“, sagte Bosnjak, dessen Team mit einem 2:2 in die Pause gegangen war. Doch in Hälfte zwei ging N.A.F.I. konzentrierter zu Werke und sorgte endgültig für klare Verhältnisse.

Pflicht erfüllt – der MTV Stuttgart bleibt nach dem 3:0 beim abstiegsgefährdeten TV 89 Zuffenhausen der Verfolger Nummer eins und feierte damit seinen fünften Sieg in Folge. „Ein ordentliches Spiel, bis auf die zehn Minuten, in denen wir das Heft ein bisschen aus der Hand gegeben haben“, sagt MTV-Trainer Francesco Mazzella di Bosco. Besagte Phase war kurz vor der Pau-



MTV-Stürmer Raphael Hahn (Bild) hat am neunten Spieltag sein 15. Saisontor erzielt und in der Torjägerliste mit Adnan Akcan gleichgezogen. *Foto: Pressefoto Baumann*

se, nachdem der MTV zuvor klar dominiert hatte und schon nach sechs Minuten durch Tom Kursawe in Führung gegangen war. In der 35. Minute traf auch Florian Hofmann, doch der Zuffenhäuser hatte im Abseits gestanden. Im zweiten Durchgang eroberte sich der Gast vom Kräherwald aber schnell die Feldhoheit zurück, als Raphael Hahn eine zu kurze Faustabwehr von TV-Torwart Angelo Grantsanlis zu einem Kopfbal-Heber über den Keeper hinweg nutzte. Der Ball landete zum 2:0 für den MTV im Netz. „Das war der Knackpunkt“, sagt Zuffenhäuser-Spielleiter Christian Bauer, dessen Mannschaft in der 77. Minute durch Kursawe noch das 0:3 kassierte. „Jetzt haben wir wenigstens alle Spitzenmannschaften hinter uns“, sagt Bauer. Zwar nicht in der Tabelle, wo der TV 89 nach wie vor auf einem Abstiegsplatz steht. Aber immerhin im Spielplan.

Eigentlich müsste Marco Scheel, Trainer des TSV Weilimdorf, ein zufriedener Mann sein. Sein Team hat das Verfolgerduell beim SV Sillenbuch klar mit 4:2 für sich entschieden. Doch Scheels Freude hielt sich in Grenzen: „Es wäre schön, wenn die Mannschaft die Vorgaben mal 90 Minuten lang umsetzen würde.“ In diesem Fall taten das die Weilimdorfer nur 50 Minuten lang. Nach einer souverän geführten ersten Halbzeit, in der die Nord-Stuttgarter durch den zweimal erfolgreichen Gökhan Küçük-

colak und Samir Almalla eine komfortable 3:0-Führung herausgearbeitet hatten, schalteten sie in Hälfte zwei einen Gang zurück. War der SV davor nur ein Mal gefährlich gewesen, als TSV-Torwart Burak Demirel einen Strafstoß von Luca Kriegelstein entschärfen musste, kam er nach dem Seitenwechsel häufiger vor das Weilimdorfer Tor. Doch erst nach dem 1:3-Anschluss der Platzherren gingen sich die Gäste wieder. Zwar verpassten es Patrick Härle und Samir Almalla, den Vorsprung auszubauen. Doch Nevzat Yalman besiegelte mit dem 4:1 die Niederlage des Rivalen. Wobei Scheels Team noch einen fünften Treffer erzielte: Eine verunglückte Kopfbalrückgabe von Dennis Karabulut landete kurz vor Schluss zum 2:4 im Tor des TSV.

Waren es bei den Weilimdorfern 50 starke Minuten, die letztendlich den Ausgleich für den Sieg gaben, waren es bei der Sportvg Feuerbach 50 schwache Minuten, die das Team in der Partie gegen den VfB Obertürkheim einen Erfolg kosteten. „Eigentlich sind wir viermal auf denselben Trick reingefallen“, sagt Sportvg-Trainer Gökhan Dogan. Der Trick funktionierte so: Langer Ball ins Zentrum, Stürmer entwischt der Feuerbacher Abwehr, Tor. Das führte zunächst dazu, dass der VfB nach 46 Minuten mit 3:0 in Front lag, während seitens der Platzherren nur zwei Großchancen für Michele Cinque zu Buche standen, die allerdings ungenutzt blieben. Erst nach dem deutlichen Rückstand gingen sich die Feuerbacher und kamen durch die Kopf-

balltore von Adjmal Hakimzade und Erdinc Bozoglu auf 2:3 heran. Doch dann verlor die Sportvg wieder ihre Linie und fing sich in bewährter Manier das vierte Gegentor ein. In den verbleibenden 20 Minuten gelang nur noch die 3:4-Ergebniskosmetik durch Enes Karakoca.

Noch torreicher ging es im Kellerduell zwischen der Spvgg Möhringen und Croatia Stuttgart zu. Am Ende stand ein 4:4 zu Buche, das Croatia-Spielleiter Tomislav Babic als „in der Summe gerecht“ bewertet. Immerhin gelang es den Kroaten, nach drei deftigen Niederlagen wieder zu punkten. Allerdings hätten es auch mehr Punkte sein können, denn die Gäste führten durch die Tore von Tomislav Lovric und Jozef Pezerovic schon nach 19 Minuten mit 2:0. Die Spvgg egalisierte bis zur Pause, doch Mirko Plantic brachte die Kroaten nach einer Stunde Spielzeit erneut in Front. Doch ein erneuter Doppelschlag ließ den Gast wieder ins Hintertreffen geraten. Aber statt sich wie in den Begegnungen zuvor aufzugeben, zeigte das Team diesmal Moral und kam kurz vor dem Schlusspfiff durch Dragan Zulj zum Ausgleich.

Auch der SSV Zuffenhausen hat es verpasst, das Polster auf die Abstiegszone zu vergrößern. Beim SV Bonlanden II unterlagen die Nord-Stuttgarter mit 1:3. SSV-Coach Ingo Ramljak wusste jedenfalls den Grund für die Pleite: „Wenn wir wie Männer durchgespielt hätten, dann wären wir als Sieger vom Platz gegangen.“ Das wirft natürlich die Frage auf, wie die Zuffenhäuser Kicker, die in der 22. Minute durch Fabian Eichner in Front gegangen waren, denn dann gespielt haben. Ramljaks Antwort: „Wie eine pubertierende Schülertruppe.“ Denn seine Kicker hätten sich vielmehr mit Debattieren und Diskutieren statt mit Fußballspielen aufgehalten. Das rächte sich in Hälfte zwei, in der die Nord-Stuttgarter erst durch Fatih Güneysu einen Foulelfmeter verursachten, der den Platzherren den Ausgleich brachte. Am Ende gingen sich die Gäste noch zwei weitere Gegentore und einen Platzverweis ein.

Der FC Stuttgart-Cannstatt sah sich am Sonntag nicht nur mit seinem Gastgeber und Gegner TSVgg Plattenhardt konfrontiert, sondern auch mit einer Faustformel des Fußballsports: Wer mehr Tore schießt, gewinnt. Denn der FC bewegte sich in den 90 Minuten durchaus auf Augenhöhe mit den wieder erstarkten Plattenhardtern. Nur die trafen eben – und die Gäste aus dem Stuttgarter Norden nicht. Die beste Chance für den FC, der in der ersten halben Stunde klar dominiert hatte, vergab Saban Erdogmus, dessen Schuss an der Latte landete.

Der FC Bayern der Stuttgarter Bezirksliga

Elf der Woche Am neunten Spieltag der Bezirksliga haben unsere Nutzer 1214 Stimmen abgegeben. *Von Philipp Maisel*

Vergleicht man die einschlägigen Medien mit ihren Auswahlen der elf besten Spieler des Spieltags, so fallen unweigerlich deutliche Parallelen zwischen der Stuttgarter Bezirksliga und der Bundesliga auf. Es dominiert je eine Spitzenmannschaft und es scheint bereits im Herbst so, als sei Meisterschaft entschieden. Die Rede ist vom FC Bayern München. Und von N.A.F.I. Stuttgart. Beide marschieren von Sieg zu Sieg, stehen an der Tabellenspitze und stellen jede Woche die meisten Spieler in der Auswahl des Spieltags.

Doch die Parallelen gehen noch weiter. Beide Klubs haben nach neun Spieltagen 27 Punkte auf dem Konto, also noch keinen abgegeben. Beide Mannschaften stellen den aktuell Führenden in der Torjägerliste – Robert Lewandowski (12 Treffer) und Adnan Akcan (15). Beide Mannschaften stellen den besten Vorlagengeber – Douglas Costa (10) und Danijel Bosnjak (15). Und beide Kader sind gespickt mit Topspielern und Stareinkäufen – man denke nur an den schon erwähnten Costa oder Kingsley Coman bei den Münchnern und Ali Parhizi oder Marcel Avdic bei N.A.F.I.. Diese Dominanz sorgt bei vielen Beobachtern für eine gewisse Langeweile, denn schlagen können sich die Mannschaften auf ihrem Weg zum Titel eigentlich nur selbst.

SO ENTSTEHT DIE ELF DER WOCHE

FuPa ist unser Online-Partner im Bereich des lokalen Fußball. Hier finden Sie alle Ergebnisse, Tabellen und weitere Informationen zu Ihrem und zu anderen Vereinen in Ihrer Nähe. Auf dem Lokalsportportal können die FuPa-Nutzer je Woche ihren Spieler der Woche aus der Fußball-Bezirksliga auswählen. Wer die meisten Stimmen hat, landet in der Elf der Woche, die wir immer mittwochs auf unserer

Sportseite veröffentlichen. Wer mitmachen will, sollte über www.fupa.net/stuttgart ins Internet gehen und sich zur Elf der Woche durchklicken. Vielleicht sind Ihre Spieler ja nächste Woche schon dabei.

